

Nr. 1 / 2017

PRESEMITTEILUNG

Der Countdown läuft: noch drei Wochen bis zum Bewerbungsschluss für den ersten VKU Innovation Pitch

- Noch bis zum 31. Januar 2017 können sich Startups, Gründer und junge Unternehmen für den ersten VKU Innovation Pitch bewerben.
- Gesucht werden innovative Ideen für die kommunale Energie-, Wasser-, Abfallwirtschaft und Telekommunikation.
- Fünf Nominierte pitchen am 14. März 2017 in Berlin vor rund 1.000 Entscheidern der Kommunalwirtschaft um den 1. Platz.

Berlin, 11.1.2017. Startups, Gründer und junge Unternehmen können sich noch bis zum 31. Januar 2017 mit ihren innovativen Produkten, Dienstleistungen und Prototypen rund um die Zukunftsthemen der kommunalen Energie-, Wasser-, Abfallwirtschaft und Telekommunikation für den ersten VKU Innovation Pitch 2017 unter www.vku-innovation.de/innovation-pitch bewerben.

Im Rahmen der VKU-Verbandstagung am 14. März 2017 im Berliner Estrel Hotel pitchten fünf Nominierte, die vorab mittels Online-Voting aus allen Bewerbern ermittelt werden. Vor rund 1.000 Entscheidern der Kommunalwirtschaft haben sie dafür jeweils fünf Minuten Zeit. Der Gewinner, der per Live-Abstimmung ermittelt wird, bekommt unter anderem eine sechswöchige Mentorenbegleitung zur Herstellung von Kontakten, für Gesprächsanbahnungen und zum Aufbau eines Netzwerkes in der Kommunalwirtschaft. Die fünf Nominierten erhalten zusätzlich zum Pitch die Möglichkeit, sich auf der zweitägigen Verbandstagung am 14. und 15. März 2017 mit einem eigenen Präsentationsstand vorzustellen. Zudem werden sie mit einem Unternehmensportrait im Tagungsband präsentiert und kommen mit hochkarätigen Entscheidern aus der Kommunalwirtschaft in Kontakt.

Im Vorfeld des VKU Innovation Pitch werden vom 6. bis 17. Februar 2017 aus allen Bewerbern die fünf Pitch-Teilnehmer mittels Online-Voting ermittelt. An der Abstimmung sind ausschließlich Entscheider der 1.450 Mitgliedsunternehmen und Organisationen des VKU beteiligt. Weitere Informationen zum Ablauf, den Teilnahmebedingungen und Preisen des 1. VKU Innovation Pitch finden Sie unter: www.vku-innovation.de/innovation-pitch

Hintergrundinformationen zur VKU-Verbandstagung:

Zu den Gästen und Speakern der VKU-Verbandstagung 2017 gehören neben der Bundeskanzlerin, Dr. Angela Merkel, dem Bundesminister für Wirtschaft und Energie, Sigmar Gabriel, und dem Bundesminister für Finanzen, Dr. Wolfgang

Invalidenstraße 91

10115 Berlin
www.vku.de

Geschäftsführer
Kommunikation:
Carsten Wagner
Fon +49 30 58580-220
Mobil +49 170 8580-220
Fax +49 30 58580-107
carsten.wagner@vku.de

Pressesprecher:
Stefan Luig
Fon +49 30 58580-226
Mobil +49 170 8580-226
Fax +49 30 58580-107
luig@vku.de

Stv. Pressesprecherin:
Elisabeth Mader
Fon +49 30 58580-227
Mobil +49 170 8580-227
Fax +49 30 58580-107
mader@vku.de

Schäuble, zahlreiche weitere Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft, wie Uwe Bartmann (CEO Siemens Deutschland), Thomas Sattelberger (HR Vordenker), Catharina van Delden (Mitglied des Präsidiums des BITKOM e. V.), Karl Friedrich Falkenberg (Sonderberater für nachhaltige Entwicklung beim Europäischen Zentrum für politische Strategie) oder Götz Schartner (Professioneller Hacker, Forscher und Sicherheitsexperte).

Der VKU Innovation Pitch ist ein Angebot der VKU Innovationsplattform und findet 2017 erstmals im Rahmen der VKU-Verbandstagung statt.

Der Verband kommunaler Unternehmen (VKU) vertritt mehr als 1.450 kommunalwirtschaftliche Unternehmen in den Bereichen Energie, Wasser/Abwasser, Abfallwirtschaft sowie Telekommunikation. Mit knapp 260.000 Beschäftigten wurden 2014 Umsatzerlöse von mehr als 111 Milliarden Euro erwirtschaftet und mehr als 9,4 Milliarden Euro investiert. Die VKU-Mitgliedsunternehmen haben im Endkundensegment große Marktanteile in zentralen Versorgungsbereichen (Strom 54 Prozent, Erdgas 56 Prozent, Trinkwasser 85 Prozent, Wärmeversorgung 67 Prozent, Abwasserentsorgung 40 Prozent). Sie entsorgen jeden Tag 31.500 Tonnen Abfall und tragen entscheidend dazu bei, dass Deutschland mit 65 Prozent die höchste Recyclingquote in der Europäischen Union hat. Die kommunalen Unternehmen versorgen 5,7 Millionen Kunden mit Breitband. Bis 2018 planen sie Investitionen von rund 1,7 Milliarden Euro, um dann insgesamt 6,3 Millionen Menschen an schnelles Internet anschließen zu können.